

BÜRGERINITIATIVE

Erhalt

„Schöner Busch“ „Löschenäcker“

BÜRGERINITIATIVE Erhalt „Schöner Busch“ – „Löschenäcker“

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege
z.Hd. Frau Geertje Binder

Walldürn, 04.03.2017

76247 Karlsruhe

Betreff „6421-311 und 6422-401 Managementplan“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns in unserer Stellungnahme auf den Planentwurf zum Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 6421-311 "Odenwaldtäler zwischen Schloßau und Walldürn" und das Vogelschutzgebiet 6422-401 „Lappen bei Walldürn“. Hier im Besonderen auf das FFH Gebiet „Lappen“, das Gebiet Eiderbachgraben und „Neuenbach“.

Wir begrüßen den Natura 2000-Managementplan und die im Planentwurf gemachten Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Allerdings sehen wir im aktuellen Vorhaben des Gemeindeverwaltungsverbands Hardheim-Walldürn (Stadt Walldürn) zur Schaffung von Misch-, Industrie- und Gewerbeflächen in einem Waldgebiet in der Größenordnung von 21,6 ha und weiterer 14,9 ha auf landwirtschaftlich genutzter Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Lappen“, Eiderbach und „Neuensee“ eine große Gefahr mit negativen Folgen für die Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Im Gebiet Großer Wald „Schöner Busch“ sollen nach dem Vorentwurf des Gemeindeverwaltungsverbandes Hardheim-Walldürn durch eine Flächenplannutzungsänderung folgende Flächen zur Verfügung gestellt werden:

Industriebaufläche	15,3 ha
Industriebaufläche eingeschränkt	2,2 ha
Gewerbebaufläche	2,5 ha
Mischbaufläche	1,6 ha
Ausgleichsfläche	1,0 ha

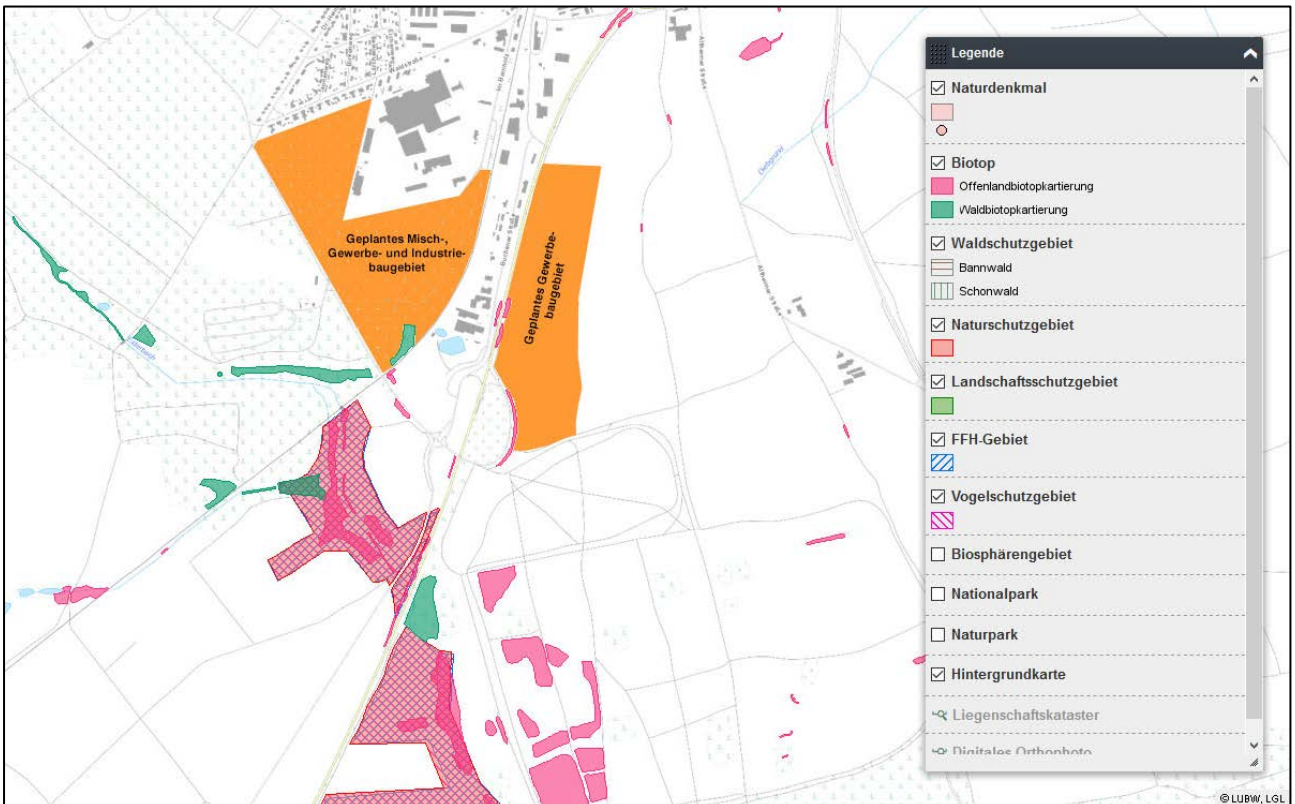
Darüber hinaus in der Gemarkung „Löschenäcker“ eine Gewerbebaufläche von 14,9 ha.

Auf den folgenden Übersichten sind die Dimensionen und Nähe zu den im Natura 2000-Managementplan dargestellten Flächen erkennbar:

Vertreten durch:
Martin Kuhn
Waldstraße 65
74731 Walldürn
Tel.: 0 62 82 / 24 86 60
kuhnt@buergerinitiative-wallduern.de
www. buergerinitiative-wallduern.de

Vertreten durch:
Simone Bundschuh
Waldstraße 41
74731 Walldürn
Tel.: 0 62 82 / 92 70 90
bundschuh@ buergerinitiative-wallduern.de

Vertreten durch:
Trudbert Rechner
Lärchenweg 1a
74731 Walldürn
Tel.: 0 62 82 / 92 80 68
rechner@ buergerinitiative-wallduern.de



Im südlichen Bereich der Planungsfläche „Großer Busch“ befindet sich ein vom LUBW kartiertes Feuchtbiotop, in welchem nach dem Entwurf ein Regenrückhaltebecken geplant ist. Dieses Feuchtbiotop steht in Verbindung mit dem Feuchtgebiet Eiderbachgraben und dient als „Trittsiegel“ für Amphibien und Reptilien.

Im Feuchtgebiet Eiderbachgraben wurde in den letzten Jahren mit Fördermitteln durch den Biotopschutzbund Walldürn ein Schutzbiotop u.a. für die stark gefährdete Gelbbauchunke angelegt. Neben der Gelbbauchunke lassen sich an Amphibien der Laubfrosch, als Reptilien Ringelnatter und Zauneidechse im Bereich „Schöner Busch“, der Waldstraße und im Endbereich der Dr. Heinrich-Köhler-Straße in Walldürn nachweisen. Diese sind teils stark gefährdet, und deren Habitat würde durch die Flächennutzungsänderung negativ beeinflusst oder gar zerstört. Gefährdung laut Roter Liste Baden-Württemberg:

Art	Einstufung Rote Liste BW	
Gelbbauchunke	2	Stark gefährdet
Laubfrosch	2	Stark gefährdet
Ringelnatter	3	gefährdet
Zauneidechse	V	zurückgehend (Vorwarnliste)

Des Weiteren gibt es in der Abteilung „Schöner Busch“ mindestens 2 Fledermausarten. Sommerquartiere befinden sich nachweislich in der Waldstraße.

Der südliche Bereich der Abteilung „Schöner Busch“ wird geprägt von einem alten Buchen-Mischwald. Vom Waldweg „Lehmgrube“ in südlicher Richtung zeigen sich über die vom LUBW kartierte Fläche hinaus große Feuchtflächen, u.a. gespeist von einem Entwässerungsgraben.

Auf der Gemarkung „Löschenäcker“ befindet sich eine mit Landesmitteln geförderte und ausgezeichnete Streuobstwiese von ca. 1,4 ha des Biotopschutzbundes Walldürn. Das Planungsgebiet „Löschenäcker“ wird zudem von Vogelschutzgehölzen (LUBW kartiert) flankiert. Es grenzt nordöstlich an das Vogelschutz- und FFH-Gebiet „Lappen“, welches überregional von großer Bedeutung ist.

Wie im Natura 2000-Managementplan beschrieben, geht es nicht nur um die Aufrechterhaltung eines Status Quo, sondern auch um Entwicklungsmaßnahmen des Schutzgebietsnetzes. Gerade diese Entwicklungsmaßnahmen sehen wir durch die geplante Flächenplannutzungsänderung mit der Umwidmung von Wald und landwirtschaftlich genutzter Fläche als stark eingeschränkt bzw. gefährdet. Schutzgebiete brauchen aus unserer Sicht Pufferzonen zu Siedlungsräumen, zu Verkehrswegen, wie auch zu Industrie- und Gewerbegebieten. Insbesondere, wenn Wanderungsbewegungen für Amphibien und Reptilien wie auch die Rast- und Brutareale von Vögeln direkt betroffen sein können.

Anregen möchten wir, dass das Fließgewässersystem entlang des Eiderbachlaufes vom TG 11 Gewann „Neuensee“ bis zum TG 10 „Eiderbach“ durchgängig in den Managementplan aufgenommen wird. In den angrenzenden Bereichen finden sich zudem weitere, bislang nicht kartierte Feuchtbiotop bzw. Überflutungsflächen, welche aus unserer Sicht unerlässliche Trittsiegel in den Wanderungsbewegungen von Amphibien darstellen. Auf nachfolgender Karte unternehmen wir den Versuch darzustellen, dass es ein Entwässerungssystem (natürlich und künstlich) in Richtung Eiderbach gibt. Die grünen Flächen sind Feuchtbiotop, die grünen Striche Wassergräben. Auch wenn diese nur unscheinbar erscheinen und nicht immer wasserführend sind, so scheint ein Zusammenhang z.B. mit im Siedlungsgebiet (braune Fläche) vorkom-

menden Laubfroschpopulationen zu bestehen. Ebenfalls wurden im Siedlungsgebiet schon Gelbbauchunken beobachtet. Wir vermuten hier einen Zusammenhang zu den südlich angrenzenden Feuchtbiotopen und Wassergräben.



Wir möchten an dieser Stelle auf das Konfliktpotential der kommunalen Erschließungsbestrebungen mit dem Natura-2000-Managementplan hinweisen (Stichwort „Verschlechterungsverbot“ gemäß FFH-Richtlinie und Naturschutzgesetz) und dringend darum bitten, die Interessen von Artenschutz und Lebensraumerhalt nachhaltig zu vertreten. Dies liegt auch im Interesse der Bürgerinitiative.

Mit freundlichen Grüßen

Infos zu geplanten Flächenplannungsänderung des GVV Hardheim-Walldürn

http://www.gvv-hardheim-wallduern.de/images/bauen/flaechennutzungsplan/loeschenaecker/Anlage_1_-_Begrueundung.pdf

http://www.gvv-hardheim-wallduern.de/images/bauen/flaechennutzungsplan/loeschenaecker/Anlage_2_FNP_aenderung.pdf